

Auszug aus dem Protokoll der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft

Autor(en): **Eberli, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **16 (1904)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-594139>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auszug aus dem Protokoll

der

Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft.

Jahresversammlung in Romanshorn am 24. Oktober 1903.

Haupttraktanda der Versammlung bilden ein Vortrag und drei Mitteilungen, nämlich:

1) Herr Sekundarlehrer Engeli in Ermatingen: „Ueber die Quellenverhältnisse am Seerücken, Siegfriedatlas Blatt 50 und Anregung zur Erstellung einer Quellenkarte des Kantons Thurgau.“

Der Vortrag befindet sich in diesem Heft der „Mitteilungen“.

2) Herr Dr. Osterwalder in Wädenswil macht durch Herrn Prof. Wegelin eine Mitteilung über die „Gloeosporiumfäule“ bei Kirschen.

3) Herr Prof. Wegelin demonstriert eine Anzahl Petrefakten, die aus einer Sandgrube bei Schlattingen stammen. Die Funde gehören den untern Schichten der obern Süßwassermolasse an.

4) Herr Prof. Dr. Heß macht Mitteilungen über die Vor- und Nachteile der Osmiumlampe von Auer von Welsbach.

Dem Jahresbericht des Präsidenten ist zu entnehmen:

Die Gesellschaft besteht gegenwärtig aus 9 Ehren- und 124 ordentlichen Mitgliedern. Durch den Tod wurden uns entrissen zwei Mitglieder: Herr Theod. Würtenberger in Emmishofen und Herr Direktor Schmid in Frauenfeld; infolge Wegzuges haben ihren Austritt genommen zwei Mitglieder; neu eingetreten sind zwei Mitglieder.

Der Beitrag von 350 Fr. von seiten der thurgauischen Regierung (200 Fr.) und der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft (150 Fr.) wird vom Präsidenten bestens verdankt.

Die vom Quästor vorgelegte Jahresrechnung pro 1902 erzeugt:

an Einnahmen	Fr. 1217.04
an Ausgaben	- 1169.18
Vorschlag	Fr. 47.86

Das Vermögen auf 1. Januar 1903 beträgt Fr. 963.14.

Die Rechnung wird nach Antrag der Revisoren unter bester Verdankung genehmigt.

Der Aktuar: **Dr. J. Eberli**, Seminarlehrer.